kompetenz
netzwerk für
bibliotheken

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

Arbeitsprogramm 2020

Fassung vom 15.11.2019

0. Vorbemerkung 2
1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb) 2
2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2020 3
3. Arbeitsprogramm 2020 4
3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen! 4
3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation 6
3.2.1 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit 6
3.2.2. EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen 9
3.3 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken 12
3.5 Koordination des knb: der Knoten im Netz 19
4. knb-Finanzplan 2020 20
5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums 21

0. Vorbemerkung

Arbeitsgrundlagen des knb sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003[1] und der Bericht des Runden Tisches[2] an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2020 baut auf der Entwicklung des knb bis September 2019 auf, die im Arbeitsbericht 2019 (separates Dokument) ausführlich dargestellt wird.

1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb)

Das knb ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Das knb erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des knb wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Die Gesamt-Ziele des knb sind:

- Relevante Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen

Die Arbeitsbereiche des knb decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

[1] http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_verwaltungsverein061103.pdf

[2] Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz:
http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_bericht_an_kmk_240303_lang.pdf

2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2020

Stand des Netzwerks insgesamt
Aktuell werden fünf überregionale Dienstleistungen im Rahmen des knb von drei Einrichtungen erbracht. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das knb darüber hinaus drei überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Zahlreiche weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der knb-Arbeitsbereiche unterstützt, z.B. durch das Bibliotheksportal bei der Vermittlung von Fachinformation, als Normungsgruppen durch den NID usw.

Arbeitsbereiche des knb	**ausführende Institution**	**Finanzierung**
Deutsche Bibliotheksstatistik	Hochschulbibliothekszentrum hbz	Länder / KMK
Internationale Kooperation	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
EU- und Drittmittelberatung	Deutscher Bibliotheksverband (seit 7/2012)	Länder / KMK
Bibliotheksportal	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK, Einnahmen
Normung	NID / DIN	Länder / KMK
knb-Koordination	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
unterstützte Projekte / Fachgruppen	**ausführende Institution**	**Finanzierung**
www.informationskompetenz.de (via Bibliotheksportal)	Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von VdB und dbv	Länder / KMK (via Bibliotheksportal)
AG RFID in Bibliotheken (via Normung)	teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID	teilnehmende Bibliotheken

3. Arbeitsprogramm 2020

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

ausführende Institution: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)
Finanzvolumen 2020: 202.104 € reguläre Kosten (KMK)
inkl. Erhöhung um 25.000 Euro für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken seit 2012
inkl. Erhöhung um 57.910 € für die Fortführung eines neuen Zähl-
pixelverfahrens ab 2019.

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik im Auftrag des knb durch. Derzeit umfasst die DBS Datensätze von rund 10.000 Bibliotheken. Für das Berichtsjahr 2018 haben rund 9.400 Bibliotheken mit ihren Haupt- und Zweigstellen ihre statistischen Daten an die DBS gemeldet, darunter 97,8 % der hauptamtlichen Öffentlichen Bibliotheken, 90,8 % der neben- und ehrenamtlichen Öffentlichen Bibliotheken und 73% der wissenschaftlichen Bibliotheken (Stand Dezember 2018). Die DBS bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden und allen übrigen Interessenten kostenlos zur Verfügung. Damit erfüllt die DBS eine der zentralen Aufgaben des knb, mit validen statistischen Daten die Leistungen von Bibliotheken in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen sowie Fakten für Planung und Entscheidungen landes- und bundesweit zur Verfügung zu stellen. Die jährliche Erhebung eines kontinuierlichen Datensets bildet für viele Bibliotheken außerdem die Basis um strategische Prioritäten zu ermitteln, Tendenzen zu erkennen und die eigene Institution mit ähnlichen zu vergleichen.

Arbeitsschwerpunkte 2020:

- Erstellung der nationalen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2019
- Technische Bereitstellung der Online-Datenerfassungstools für Bibliotheken und Fachstellen bis 31.03.2020
- Redaktioneller Support zur Datenerfassung für Bibliotheken und Fachstellen, schwerpunktmäßig bis 31.03.2020
- Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version bis spätestens 31.05.2020 im Auswertungstool "Variable Auswertung“
- Intellektuelle Datenkontrolle und -korrektur der Daten, die den statischen Gesamtauswertungen zugrunde liegen. Diese Auswertungen haben eine besondere Bedeutung. Sie gehen als zitierfähige nationale Bibliotheksstatistik in zahlreiche Veröffentlichungen, vor allem bei Destatis, dem statistischen Bundesamt und den statistischen Landesämter ein.
- Implementierung eines aktualisierten DBS-Fragebogens für Öffentliche Bibliotheken nach Abstimmung mit den relevanten Gremien bis spätestens Oktober / November 2019; die Vorab-Fragebögen stehen den Bibliotheken und Fachstellen bereits Mitte des Jahres im hbz-Wiki für Kunden und Partner zur Verfügung
- Erhöhung der Teilnehmerzahl für das Verfahren zur Zählung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken (Erhebung der Visits - Projektbeginn: Ende 2018, Produktionsbetrieb ab Juni 2019)
- Erhöhung der Teilnehmerzahl für die Erhebung von differenzierten Personalkennzahlen für wissenschaftliche Bibliotheken
- Sukzessive Übernahme des First-Level-Supports für das Visitverfahren durch die DBS-Redaktion

Laufende Aufgaben:

- Bereitstellung der Infrastruktur der Datenerfassung für das DBS-Berichtsjahr 2019 ab 02.01.2020 bis 31.03.2020
- Standardisierte technische und intellektuelle Plausibilitätskontrollen nach der Online-Eingabe; händische Nacherfassung der korrigierten Daten sowie der Nachzügler. Nachfragen per Mail bei Bibliotheken und Fachstellen.
- Erstellung aller statischen Auswertungen (u.a. Gesamtauswertungen) bis spätestens September 2020. Hierunter fallen die aggregierten zitierfähigen Gesamtauswertungen zu Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland ebenso wie Auswertungen zu Musikbibliotheken, Patientenbibliotheken, Fahrbibliotheken und Spezialbibliotheken, die die nationale Bibliotheksstatistik bilden.
- Durchführung der statistischen Datenerhebung für die öffentlichen Fahrbibliotheken in Zusammenarbeit mit der Kommission Fahrbibliotheken des dbv.
- Betreuung der Sitzungen der Steuerungsgruppen der DBS.
- Kundensupport per Telefon und E-Mail.
- Erstellung von qualifizierten Auswertungen aus der DBS nach Anforderung für u.a. Ministerien, das Bundesverwaltungsamt, Statistische Landesämter, kulturpolitische Gesellschaften, die überregionale Presse und den dbv. Zusammenarbeit mit NAPLE , IFLA, EBLIDA zur Sichtbarkeit der Deutschen Bibliotheksstatistik auf internationaler Ebene.
- Pflege des öffentlichen Wikis für Kunden und Partner als Informationsplattform der DBS und der DBS-Webseiten sowie die Aktualisierung der Mailinglisten und Adressdaten.
- Ständige Anpassung der Online-Auswertungswerkzeuge der DBS „Variable Auswertung“ (VA) und „Suchmaschine für Bibliotheken“ (BibS). Die Arbeiten erfolgen zeitnah nach Beschlussfassung der Steuerungsgruppen bzw. Anforderungen der DBS-Redaktion.
- Validierung der Fragebögen, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben.
- Laufende Anpassung und Verbesserung der Importschnittstelle für Fachstellen nach Beschlussfassung durch die Steuerungsgruppen.
- Teilnahme an bibliothekarischen Veranstaltungen und Messen

3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation

3.2.1 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)
Finanzvolumen 2020: 98.448 € (KMK)

Die Ziele des KNB-Arbeitsbereichs „Internationale Kooperation“ sind es, durch internationalen Wissenstransfer und Vernetzung die Innovations- und Entwicklungsbestrebungen der deutschen Bibliotheken zu unterstützen und die Interessenvertretung der deutschen Bibliotheken im globalen Kontext zu stärken.

Der Arbeitsbereich fördert die Rolle der Bibliotheken international, er stärkt die Zusammenarbeit mit anderen international agierenden Organisationen und unterstützt die Stellung der deutschen Bibliotheken in der globalen Fachgemeinschaft durch die Präsenz deutscher Mitglieder in multilateralen Gremien. Das Innovationspotential deutscher Bibliotheken wird durch kontinuierliche Information über aktuelle Themen und Trends auf internationaler Ebene gefördert.

Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees in Deutschland ist ebenfalls an diesen Arbeitsbereich angegliedert, der gemeinsam mit Partnern wie Bibliothek & Information International (BII) und dem Goethe-Institut die Infrastruktur für internationale bibliothekarische Kooperationen bereitstellt.

Arbeitsschwerpunkte 2020:

Vorbereitende Recherchen und Abstimmungen für die Erstellung einer Strategie für den internationalen Wissenstransfer in Deutschland

- Recherche und Zusammenstellung von Beispielen zum Thema aus anderen Ländern
- Vorbereitung einer Konzeptskizze zur Vorgehensweise und Zielvorgabe für den Dachverband BID
- Vorbereitende Absprachen für die Lancierung des Themas in den nationalen Strukturen

Unterstützung der Bibliotheken bei der Umsetzung der Zielerfüllung der UN-Agenda 2030 und damit auch der Erhöhung der eigenen Sichtbarkeit als gesellschaftsorientierter Partner
Verbreitung von Informationen über die Aktivitäten der IFLA und von ausländischen Bibliotheksverbänden zu dem Thema in Deutschland

- Betreuung und Fortentwicklung der Plattform www.biblio2030.de: Motivierung der Bibliothekslandschaft in Deutschland zur Einreichung von best practice Beispielen. Dadurch entsteht ein Synergieeffekt, da Österreich, Schweiz und Südtirol die gleiche Plattform z.T. mit eigener Länderkennung, für weitere Beispiele nutzen
- Vorbereitung der Einbindung der Beispiele auf die englischsprachige IFLA-Website ‚Library Map of the World‘.
- Entwicklung der Länderberichtsseite zu Deutschland auf der Website ‚Library Map of the World‘ mit Beispielen zur Zielerfüllung der Agenda 2030
- Initiierung der aktiven Beteiligung von Bibliotheken in Deutschland durch die Durchführung von zwei Workshops im Herbst 2019 für Bibliotheksmitarbeitende.

Stärkung des Wissenstransfers aus den Gremien des internationalen Bibliotheksverbandes IFLA in die deutsche Fachcommunity durch gezielte Vermittlung an die deutschen Fachgremien und die breite Fachcommunity

- Unterstützung von Barbara Lison als IFLA-Präsidentin (president-elect 2019-2021, president 2021-2023) und Nutzung der Besetzung dieses hohen Amtes mit einer Deutschen, um IFLA in deutschen Fachkreisen noch populärer zu machen
- Unterstützung und Einbindung der neuen Gremienaktiven in IFLA in der Amtszeit 2019-2023 aus deutschen Bibliotheken durch direkte Kontakte, Informationsvermittlung über diverse Kanäle
- Aktive eigene Mitwirkung im IFLA-Gremium MLAS (Management of Library Associations) durch Bereitschaft, sich für das Amt der ‚Secretary' im Ständigen Ausschuss zur Wahl zu stellen
- Koordination der gewählten IFLA-Gremienvertretungen mit den jeweiligen Vertreter*innen in den thematischen Kommissionen und Arbeitsgruppen innerhalb der deutschen Verbandsszene

Unterstützung der bilateralen Kooperationen deutscher Verbände

- Unterstützung der „Partnerland"-Reihe von BID /BII-Kommission:
  Partnerland Niederlande 2019-2022: Leitung der AG Partnerland zur Vorbereitung, Festlegung von Aktivitäten während der Partnerland-Periode, Konzepterstellung für ein Residenzprogramm deutscher Spezialisten in den NL (Librarian in Residence mit den NL) im Rahmen von BII, Initiierung von Webinaren und ggf. Studienreisen in die NL, Koordination der Themen für die Artikelserie in der BuB-Rubrik zum Partnerland, Weitergabe von Informationen zur Veröffentlichung und somit Archivierung auf der BII-Website, etc., Koordination der deutschen Vertretung bei Auftritten in den NL
- Umsetzung des Projekts ‚Sister Libraries' im Rahmen des Projekts ‚Ukraine Calling' gemeinsam mit NAPLE Forum und dem ukrainischen Bibliotheksverband
- Kooperation mit den deutschsprachigen Nachbarländern; u.a. durch den gemeinsamen Fonds für Übersetzungen grundlegender Dokumente der IFLA ins Deutsche und durch Koordination von Stipendien
- Vertretung der BID im Vorstand des europäischen Bibliotheksverbandes EBLIDA für die Amtszeit Oktober 2019 – 2021.

Laufende Aufgaben:

Unterstützung der Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen und außerbibliothekarischen Gremien/Verbänden

- Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer und internationaler Ebene durch laufende Beobachtung von relevanten EU-Informationen und Austausch mit Vertreter*innen der diversen Verbände wie EBLIDA, NAPLE, LIBER und IFLA
- Teilnahme an Sitzungen und inhaltliche Mitarbeit in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zur Sichtbarmachung der Bedeutung von Bibliotheken (bspw. BKJ international, Deutscher Kulturrat Fachausschuss Europa und Internationales, Internet Governance Forum-Deutschland)

Einbindung der deutschen Fachszene in internationale Strukturen

- Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland inkl. Redaktion des Webauftritts www.ifla-deutschland.de und Verlinkung relevanter Inhalte mit www.bibliotheksportal.de und www.bi-international.de sowie Twitteraccount #bibinternational
- Durchführung von Veranstaltungen und Webinaren zur IFLA (auch zu spezifischen Thematiken) und zu Fragen der Bedeutung des internationalen Austauschs
- Sicherung des Informationsaustauschs zwischen IFLA-Sektionen und den entsprechenden deutschen Verbandsgremien, vor allem den Kommissionen

Beobachtung relevanter internationaler politischer Entwicklungen sowie ggf. Initiierung von Stellungnahmen des deutschen Bibliothekswesens

- Entsprechende Abstimmung mit EBLIDA, LIBER und IFLA und Weitergabe der Information an den Deutschen Bibliotheksverband zur Abstimmung der Lobbyarbeit und aktiven Beteiligung

Vermittlung aktueller IFLA-Aktivitäten in Deutschland

- Die Vermittlung erfolgt in intensiver Zusammenarbeit mit dem deutschen Mitglied im IFLA Vorstand (Barbara Lison), den weiteren deutschen Mitgliedern von IFLA-Gremien sowie dem Bereich Kommunikation des dbv und dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal des knb beim dbv.

Informationsdienstleistungen für die deutsche und die internationale Fachszene

- Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge, Artikel in Fachpublikationen und Teilnahme an Veranstaltungen
- Informationsweitergabe aus Deutschland an die internationale Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge und Teilnahme an Veranstaltungen
- Vermittlung von Referent*innen ins Ausland und nach Deutschland
- Bearbeitung von Anfragen von deutschen und ausländischen Fachkolleg*innen
- Redaktion der Bereiche "Internationales" sowie die entsprechenden Themenbereiche auf www.bibliotheksportal.de in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal

3.2.2. EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2020: 98.448 € (KMK)

Die EU- und Drittmittelberatung unterstützt Bibliotheken – unabhängig von ihrer Ausrichtung – bei der Entwicklung und Realisierung von Fördermittelprojekten. Im Zuge dessen erfolgt eine umfassende Recherche von Ausschreibungen auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie ihre Kommunikation, u.a. auf dem Bibliotheksportal, mittels Twitter sowie im Rahmen eines wöchentlichen Förder-Newsletters und des zweiwöchentlichen dbv-Newsletters.

Darüber hinaus besteht für Bibliotheken die Möglichkeit einer individuellen Beratung im Hinblick auf die Akquise öffentlicher oder privater Drittmittel. Auf der Grundlage bestehender Finanzierungsbedarfe werden dabei Konzepte entwickelt, die verschiedene Optionen – angefangen von einer Bewerbung auf öffentliche Ausschreibungen, über die proaktive Adressierung von Stiftungen und Unternehmen bis hin zur Ansprache von Einzelpersonen – aufzeigen.

Vor einer Anfrage potenzieller Fördermittelgeber können Bibliotheken zudem ihre geplanten Vorhaben sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der kalkulierten Ressourcen durch die Drittmittelberatungsstelle prüfen lassen.

Im Rahmen dieses Konsultationsangebotes werden auch Grundlagen und Methoden des Projektmanagements vermittelt. Schließlich können Mitarbeiter*innen von Bibliotheken im Rahmen von Webinaren, Workshops und Seminaren bzw. Vorträgen Qualifizierungsangebote aus dem Fördermittelbereich wahrnehmen.

Arbeitsschwerpunkte 2020:

Vermittlung zielgruppenspezifischen Wissens zur Planung und Realisierung von Fördermittelvorhaben durch Seminar-, Workshop- und Webinar-Angebote

- Workshop für Öffentliche Bibliotheken im Auftrag des Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung (ZBIW) „Projekte mit privaten Fördergeldern umsetzen“ im ersten Halbjahr 2020
- Workshop auf dem Bibliothekskongress 2020 im Mai in Hannover
- Webinar mit dem Schwerpunkt „Stiftungen fördern Bibliotheken“ in 2020
- Webinar mit dem Schwerpunkt „Welche Möglichkeiten bietet die neue EU-Fördergeneration 2021-2027 für Bibliotheken?“ in 2020

Vertiefung des Beratungs- und Informationsangebots zu den EU-Struktur- und Arbeitsprogrammen

- Erschließung der Möglichkeiten innerhalb der geplanten EU-Aktionsprogramme der nächsten Programmgeneration (2021-2027), besonders im Nachfolgeprogramm von „Europe for Citizens“, „Justice, Rights and Values“ und im neuen Programm „Digital Europe“.
- Erschließung der Arbeitsprogramme 2020 innerhalb der EU-Aktionsprogramme „Horizon 2020“, Europe for Citizens“, „Creative Europe“ und „Erasmus+“

Netzwerkerweiterung und Kooperationen

- Vertiefte Zusammenarbeit mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)(Maßnahme: regelmäßiger persönlicher Austausch zu Fragen in den einzelnen Programmen mit zuständigen Berater*innen und Dr. Anne Lipp, Angebot ein gemeinsames Webinar zu häufig gestellten Fragen durchzuführen)

- Vertiefung des Kontaktes zu Projektträgern und Bundesministerien zugunsten einer engen inhaltlichen Zusammenarbeit:
    - Weiterführung der engen Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung des Bundes für das Programm „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“, mit dem Projektteam des dbv für das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderter „Kultur macht stark!“-Programm „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Mitteln“ sowie mit der Koordierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (Maßnahmen: regelmäßiger persönlicher Austausch mit Ansprechpartner*innen, Erarbeitung besonderer kommunikativer Vermittlungsangebote z.B. für Social-Media, Teilnahme an den Werkstätten des „hochdrei“-Programms)
    - Ausbau des Kontakts zum Projektträger für das Förderangebot „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier des Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (Maßnahme: regelmäßiges Vermittlungsangebot mit dem zuständigen Projektträger „empirica“ abstimmen)
- Stärkung des Austauschs mit den Anlaufstellen der bibliotheksrelevanten europäischen Aktionsprogramme („Horizon 2020“/ Förderprogramm für Forschung, Innovation und Informationsgesellschaft), „Creative Europe“/ Förderprogramm für Kultur und Medien, „Erasmus^{+}“/ Förderprogramm für Jugend, berufliche Bildung und Sport, „Europe for Citizens“/ Förderprogramm für Bürgerinnen und Bürger, Rechte Gleichstellung und Unionsbürgerschaft) und weiterer Ansprechpartner*innen für die Strukturprogramme (Regionalmanager*innen bei ELER und LEADER bzw. Verwaltungsstellen bei EFRE-Förderoptionen) (Maßnahmen: Teilnahme an Veranstaltungen für Multiplikator*innen, persönlicher Austausch mit Ansprechpartner*innen zu bibliotheksrelevanten Fragestellungen, Weitergabe von europäischen Partnerschaftsgesuchen für Bibliotheksprojekte)
- Ausbau der Kooperationen mit den Landesfachstellen für Öffentliche Bibliotheken in den jeweiligen Bundesländern bzw. Drittmittelbeauftragten in Bibliotheken und Ausbau der Kontakte zu weiteren Fördermittelgebern auf Landesebene (z.B. Landschaftsverbänden) (Maßnahme: Einbindung der Informationen zu Förderoptionen und Beratungsangeboten im Bereich „Förderung“ des Bibliotheksportal, gezielte Absprache mit Ute Palmer-Horn (Stellvertretende Vorsitzende der Fachstellenkonferenz) und Petra Büning

Laufende Aufgaben:

- Recherche und Weitergabe von Informationen über öffentliche und private Fördermöglichkeiten auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene u.a. via Social Media und der allgemeinen Infokanäle des knb/ dbv
- Verteilung der in 2018/2019 neu erstellten Informationsbroschüre „Kurzleitfaden für die Projektfinanzierung in Bibliotheken“ und begleitend verstärkte Information über die Beratungsmöglichkeiten
- Information über Veranstaltungen mit Fördermittel-Bezug (u.a. Angebote der Nationalen Kontaktstellen, Stiftungen)
- (Individual-)Beratung von Bibliotheken bei der Planung, Beantragung und Realisierung von öffentlich und privat finanzierten Fördermittelvorhaben
- Angebot themenspezifischer Vorträge, Seminare und Workshops
- Berichterstattung über aktuelle Fördererfolge im Rahmen der Best-Practice Sammlung
- Publikationen, u.a. innerhalb der Fachzeitschriften BuB sowie ZfBB
- Besuch von Informationsveranstaltungen zu spezifischen Förderprogrammen
- Gezielte Weiterqualifizierung innerhalb ausgewiesener Fachveranstaltungen (bspw. im Rahmen von Veranstaltungsangeboten der Nationalen Kontaktstellen, Fundraisingtagen, dem Fundraisingverband etc.)

3.3 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2020: 59.000 € (KMK); zusätzlich ca: 4.000 € Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch)

Ausgehend von den Hauptzielen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken insgesamt (vgl. Seite 1), verfolgt das Bibliotheksportal im Besonderen die folgenden Ziele und bedient dabei unterschiedliche Zielgruppen:

1. entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Politik und Verwaltung bereitstellen sowie die Medien und breite Öffentlichkeit über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen informieren
2. Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern, indem aktuelle Fachinformation und Daten für Bibliothekspraxis und -wissenschaft zugänglich gemacht werden
3. eine technische Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitstellen

Das Bibliotheksportal als internetbasiertes kooperatives Fachinformationsangebot wurde bereits im ersten knb-Arbeitsplan von 2004 gefordert und ging im September 2006 online. Es wurde im Jahr 2011 erstmals einem Relaunch unterzogen und im Jahr 2017 erneut überarbeitet – sowohl technisch als auch grafisch. Der zweite Relaunch erfolgte Anfang 2018.

Arbeitsschwerpunkte 2020:

- **Seiten-Aktualisierung:** inhaltliche Aktualisierung veralteter Seitenbereiche inkl. z.B. Beruf, Management und digitale Services; redaktionelle Bearbeitung, Einpflegen in das CMS, Veröffentlichung und Kommunikation der Aktualisierungen
- **Neue Themenseiten:** Veranlassung, Aufbereitung und Veröffentlichung von neuen Themenseiten, z.B. Open Science, Dritter Ort, OER, Diversität, Imagewandel in Bibliotheken, Personalgewinnung oder Best Practice aus dem Ausland
- **Ideensammlung** weiterer neuer Themen und **Akquise** von Autor*innen aus der Community
- **Überarbeitung und Anpassung für Usability:** Verbesserungen von Struktur und Themenzusammenstellung
- **Angebot interaktiver Elemente:** Überlegungen für wechselnde Seiten: Quiz, Adventskalender, Extraseiten für größere Themen, mehr Abwechslung auf der Startseite
- **Deutschlandkarte:** Implementierung und Pflege der Deutschlandkarte mit Bibliotheksadressen und digitalen Angeboten
- **Übersetzung:** Prüfung, ob für wichtige Seiten Übersetzungen ins Englische möglich sind
- **Suchmaschinenoptimierung:** Entwicklung neuer Kennzahlen und Ausloten neuer Tools wie bspw. Metrics, GoogleAnalytics, Yandex Metrika etc.

Laufende Aufgaben:

- Aktualisieren von Informationen auf allen Portal-Seiten
  - Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals; Aktualisierung von allgemeinen Informationen in den jeweiligen Texten
  - regelmäßige Aktualisierung defekter Links
  - mediengerechte Aufbereitung von Grafiken und Textmaterialien

  - jährliche Aktualisierung von statistischen Daten (DBS) und Services wie dem „Bibliotheks-wertrechner“
  - Verfassen eigener Beiträge
- Einstellen von Terminen und Nachrichten
  - regelmäßiges Einstellen bibliotheksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden
  - regelmäßiges Verfassen & Einstellen von Newsbeiträgen (Nachrichten)
- Evaluation und ggfs. Neuausrichtung des Expertennetzwerks
  - Koordination von Autor*innen
- Betreuung und Beratung der Redakteur*innen (je nach anfallendem Aufwand)
  - Koordination Redakteur*innen
- Unterstützung und Beratung der Mitarbeiter*innen hinsichtlich der Nutzung von Wordpress-Anwendungen und anderen Online-Tools
- Beantwortung bzw. Weiterleitung von thematischen Anfragen
  - Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte schnellstmöglich erfolgen
- Administration & Koordination des Branchenbuchs
  - Verwaltung und Kundenbetreuung für derzeit 52 zahlende Kunden
  - Verwalten der kostenlosen Einträge (derzeit 333 Firmen)
  - Kunden-Akquise, Prüfen und Eintragen neuer Firmen
  - Auskunft an potentielle Kunden
- Administration von derzeit 12 Mailinglisten
- Administration des Content-Management-Systems Wordpress im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand)
- Regelmäßiges Pflegen von Metadaten und SEO-Monitoring
- Regelmäßiges Auswertung der Statistik, Monitoring der Zugriffszahlen
- Redaktionelle Gesamtbetreuung des Twitter-Accounts @bibportal
  - Gezielte Akquise neuer Follower
  - Monitoring & Statistik
  - Zusammenarbeit mit allen relevanten Bereichen im dbv als Mitglied des Bereichs „Kommunikation“ vor allem mit den knb-Arbeitsbereichen Koordination, EU- und Drittmittelberatung und Internationale Kooperation; dahingehend auch Beratung der Redakteurinnen

- Regelmäßige Teilnahme an den internen Teamsitzungen

3.4 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)[1]: Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

ausführende Institution: NID bei DIN e. V.
Finanzvolumen 2020: 50.000 € (KMK) - Pauschaler Kostenbeitrag für Bibliotheken, Archive und Museen

Im Berichtsjahr 2019 konnte der Haushalt des NID mit Hilfe des pauschalen Kostenbeitrags der KMK und durch die Beiträge von Fördermitgliedern des NID-Förderkreises nahezu ausgeglichen werden. Die Gremien des DIN-Normenausschusses Information und Dokumentation (NID) bestehen neben dem Beirat und dem Förderkreis aus gegenwärtig sechs Arbeitsausschüssen und sechs Arbeitskreisen. Der überwiegende Teil der Ausschüsse und Arbeitskreise wird von Herrn Gregor Roschkowski betreut. Frau Kerstin Bülow betreut den Arbeitsausschuss NA 009-00-10 AA "Ländercodes". Die Sekretariatsführung für das bis Juni 2019 von DIN geführte internationale Sekretariat ISO/TC 46/SC 10 konnte erfolgreich an SIS (Swedish Standards Institute) übergeben werden. Das internationale Komitee ISO/TC 46 "Information and documentation" wird vom 11. bis 15. Mai 2020 in London, Großbritannien, seine Jahreskonferenz abhalten.

Das Hauptgebäude von DIN in der Burggrafenstr. 6 wird seit Ende 2018 umfangreich saniert. Während der Sanierungsphase, die voraussichtlich bis Mitte 2021 andauert wird, steht das DIN Konferenzzentrum weiterhin zur Verfügung, so dass der Sitzungsbetrieb nicht beeinträchtigt ist.

Bei der turnusmäßigen Neuwahl des NID Vorsitzes am 15. Januar 2019 wurde Herr Prof. Dr. Glauert vom Beirat für eine weitere Amtszeit von drei Jahren zum Vorsitzenden des NID gewählt. Anstelle von Frau Dr. Haberditzl, die nach zwei Amtszeiten nicht mehr kandidierte, wurde Frau Sabine Rüsch (Stadtbibliothek München) zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden des NID gewählt. Die turnusmäßigen Neuwahlen der Obleute in den NID Arbeitsausschüssen „Transliteration und Transkription“ (NA 009-00-01 AA) sowie „Schriftgutverwaltung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationsobjekte“ (NA 009-00-15 AA) werden in 2020 erfolgen.

In Verantwortung des NID ist im Juli 2019 die 6. überarbeitete Auflage des Normen-Handbuchs "Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken" im Beuth Verlag erschienen. Zudem ist ein Beuth-Kommentar zu ISO/TR 21946 Information and documentation - Appraisal for managing records in Planung, der 2020 im Beuth Verlag erscheinen soll.

Arbeitsschwerpunkte 2020:

Sitzungen und Konferenzen

- Vorbereitung und Unterstützung der deutschen Delegierten, Experten und unter deutschem Vorsitz geführten Arbeitsgruppen auf der Jahreskonferenz des ISO/TC 46.
- Organisation und Durchführung nationaler Sitzungen und Webkonferenzen.

Veröffentlichungen

- Folgende Veröffentlichungen sind unter Mitwirkung des NID für 2020 geplant:
  - DIN 1460 "Umschrift kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen"
  - DIN 31640 "Digital Audience Measurement - Kennzahlen in Archiven, Bibliotheken und Museen - Anforderungen für vergleichbare Messergebnisse"

[1] Der „DIN-Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)“ wurde auf Beschluss seines Beirats in „DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)“ umbenannt.

- DIN SPEC 31648 "Kriterien für vertrauenswürdige Transaktionen - Records Management und Beweiswerterhaltung in Blockchain"
- DIN 32705 "Klassifikationssysteme - Erstellung und Weiterentwicklung von Klassifikationssystemen"
- DIN SPEC 67702 "Management der Umgebungsbedingungen von kulturellen Sammlungen"
- DIN EN ISO 3166-1 "Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten - Teil 1: Codes für Ländernamen"
- DIN ISO 3166-3 "Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten - Teil 3: Code für früher gebräuchliche Ländernamen"
- DIN ISO 3901 "Internationaler Standard Ton- und Bildtonaufnahmeschlüssel (ISRC)"
- ISO 690 "Guidelines for bibliographic references and citations to information resources"
- ISO 3166-1 "Codes for the representation of names of countries and their subdivisions - Part 1: Country code "
- ISO 3166-2 "Codes for the representation of names of countries and their subdivisions - Part 2: Country subdivision code"
- ISO 3166-3 "Codes for the representation of names of countries and their subdivisions - Part 3: Code for formerly used names of countries"
- ISO 3297 " International standard serial number (ISSN)"
- ISO 15836-2 "The Dublin Core metadata element set - Part 2: DCMI Properties and classes"
- ISO 16175-1 "Processes and functional requirements for designing and implementing records systems – Part 1: Guidance for records system design, implementation and maintenance"
- ISO 16175-2 "Processes and functional requirements for designing and implementing records systems – Part 2: Functional requirements and associated guidance for any applications that manage digital records"
- ISO 18759 "Document management - Trusted storage sub-system (TSS) functional and technical requirements"
- ISO 20674-1 "Transliteration of scripts in use in Thailand – Part 1: Transliteration of Akson-Thai-Noi"
- ISO 21246 "Key indicators for museums"
- ISO 22038 " Description and presentation of rights information"
- ISO 23504-1 "Document management applications - Raster image transport and storage - Part 1: Use of ISO 32000 (PDF/R-1)"
- ISO 30300 " Records management - Core concepts and vocabulary"

Turnusmäßige Überprüfungen

- Für die folgenden bereits veröffentlichten Normen wird in 2020 in der turnusmäßigen Überprüfung braten, ob diese bestätigt, überarbeitet oder zurückgezogen werden sollten:
  - DIN 19052-3 "Mikrofilmtechnik - Zeichnungsverfilmung; Mikrofilm 35 mm, Verkleinerungs- und Vergrößerungsfaktoren"
  - DIN 19057 "Mikrofilmtechnik - Verfilmung von Zeitungen; Aufnahme auf Film 35 mm"
  - DIN 19058 "Farbmikrofilm - Aufnahmetechnik, Herstellen von Original-Strichvorlagen und Halbton-Vorlagen, Bewertung"
  - DIN 19059-2 "Mikrofilme - Bildzeichen für die Mikroverfilmung; Anwendung und Übersicht"
  - DIN 19078 "Mikrofilmtechnik - Mikrofilm-Lesegeräte; Anforderungen an Durchlicht-Mikrofilm-Lesegeräte"
  - DIN 31631-2 "Kategorienkatalog für Dokumente - Systematischer Teil"
  - DIN 31631-3 "Kategorienkatalog für Dokumente - Indikator zur Verarbeitungssteuerung von Kategorien"
  - DIN 31647 "Information und Dokumentation - Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente"
  - DIN 32706 "Information und Dokumentation - Umschrift des armenischen Alphabets"
  - DIN 32707 "Information und Dokumentation - Umschrift des georgischen Alphabets"
  - DIN ISO 3166-3 "Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten_- Teil_3: Code für früher gebräuchliche Ländernamen (ISO 3166-3:2013)"
  - ISO 2146 "Registry services for libraries and related organizations"
  - ISO 7098 "Romanization of Chinese"
  - ISO 10160 "Open Systems Interconnection - Interlibrary Loan Application Service Definition"
  - ISO/TR 11219 "Qualitative conditions and basic statistics for library buildings - Space, function and design"
  - ISO 11799 "Document storage requirements for archive and library materials"
  - ISO 17316 "Information and documentation - International standard link identifier (ISLI)"
  - ISO/TR 18128 "Risk assessment for records processes and systems"
  - ISO/TR 19814 "Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken"
  - ISO/TR 23081 "Managing metadata for records - Part_3: Self-assessment method"
  - ISO 30302 "Management systems for records - Guidelines for implementation"

Gremienarbeit

- Im **NA 009-00-01 AA Transliteration und Transkription** hat auf nationaler Ebene die Überarbeitung der DIN 1460 "Umschrift kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen" begonnen, zu der die Entwurfsveröffentlichung für Dezember 2019 und die Veröffentlichung für 2020 geplant ist. Im Oktober 2019 wird das Abstimmungsergebnis zur turnusmäßigen Überprüfung der DIN 32708 "Information und Dokumentation - Umschrift des Japanischen" ausgewertet. Weiterhin haben in ISO/TC 46 die Arbeiten an ISO/AWI 24229 "Information and documentation - Codes for script conversion systems" sowie die Überarbeitung der ISO 233-3 "Transliteration of Arabic characters into Latin characters - Part 3: Persian language - Simplified transliteration" begonnen.
- Im **NA 009-00-07 AA "Qualität Statistik und Leistungsevaluierung"** wurde das nationale Normungsprojekt zur Online-Nutzungs-Messung in Einrichtungen der IuD beraten. Der Titel der Norm ist folgendermaßen festgelegt: "Digital Audience Measurement - Kennzahlen in Archiven, Bibliotheken und Museen - Anforderungen für vergleichbare Messergebnisse".
  Im März 2019 konnte die ISO 21248 "Quality assessment for national libraries" veröffentlicht werden. Die Vorsitzende der zuständigen internationalen Arbeitsgruppe ISO/TC46/SC 8/WG 7 ist Frau Prof. Dr. Roswitha Poll. In der ISO/TC 46/SC 8/WG 11, unter Vorsitz von Frau Prof. Monika Hagedorn-Saupe, konnte die ISO/DIS 21246 "Key indicators for museums" als Entwurf veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung als Norm ist für Febraur 2020 geplant.

Für die folgenden internationalen Normen wurde im Mai 2019 zudem die Überarbeitung beschlossen:
  - ISO 2789 "International library statistics";
  - ISO 11620 "Library performance indicators";
  - ISO 16439 "Methods and procedures for assessing the impact of libraries".
- Der Call for experts für diese Normen ist erfolgt. Die Überarbeitung wird Ende 2019 beginnen. Zudem wurde die Arbeit an der Internationale Archivstatistik (vormals ISO 19580) wurde als ISO 24083 neu begonnen.
- Der **NA 009-00-09 AA "Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten"** hat die Arbeiten an DIN 32705 "Klassifikationssysteme - Erstellung und Weiterentwicklung von Klassifikationssystemen" weiterverfolgt. Die Arbeiten daran werden sich auch 2020 fortsetzen. Die Arbeiten für 2020 werden weiterhin stark geprägt sein von der Beteiligung an der internationalen Normungsarbeit. So werden im internationalen Spiegelgremium ISO/TC 46/SC 9 folgende Normen weiter bearbeitet:
  - ISO 690 "Guidelines for bibliographic references and citations to information resources";
  - ISO 3297 "International standard serial number (ISSN)";
  - ISO 22943 "Principles of identification";
  - ISO 22038 "Description and presentation of rights information"
  - ISO 23527 "Research activity identifier – Learning, education, training and research (RAiD").
- Von DIN wurde bei ISO ein neues Normungsprojekt zu ISCC (Inernational Standard Content Code) vorgeschlagen. Der Vorschlag zu dem Normungsvorhaben soll in einer neu gegründeten Arbeitsgruppe ISO/TC 46/SC9/WG 18 unter Vorsitz von Sabine Rüsch (Stadtbibliothek München) ausgearbeitet und im Mai 2020 vorgestellt werden.
- Die ISO 3166-1 (Ländercodes) befindet sich zurzeit in der Revision. Die internationale Norm wird in enger Zusammenarbeit mit dem Convenor von ISO/TC 46/WG 2 sowie der Obfrau des **NA 009-00-10 AA "Länderzeichen"** überarbeitet. Ein Veröffentlichkeitsdatum steht noch nicht fest. Der NID hat einen Antrag bezüglich eines Verzichts auf eine deutsche Sprachfassung gestellt, da die ISO die Länderzeichennormen zukünftig nur noch über die Open Browsing Platform zur Verfügung stellen möchte und eine Printversion bzw. deren deutsche Übersetzung anwenderunfreundlich wäre.
- Im **NA 009-00-14 AA "Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken"** wird weiter an der Übersetzung der im Juli 2018 erschienenen ISO/TR 19815 gearbeitet. Die Übersetzung wird als DIN SPEC 67702 " Management der Umgebungsbedingungen von kulturellen Sammlungen " voraussichtlich Anfang 2020 veröffentlicht. International wird noch für Ende 2019 die Veröffentlichung der ISO/TR 21110 "Information and documentation - Emergency preparedness and response" erwartet.
- Der **NA 009-00-15 AA "Schriftgutverwaltung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationsobjekte"** konzentriert sich vorwiegend auf internationale Spiegelarbeit.
- Für 2020 steht der Bereich Records Management weiter im Fokus. Ein internationaler Projektvorschlag beinhaltet die Erarbeitung einer ISO/TR zu „Application of blockchain technology to records management - Issues and considerations“. Der Vorschlag wurde auf der ISO /TC 46 Sitzungswoche in Ottawa angenommen. Die Gründung einer Joint Working Group (JWG), zusammen mit ISO/TC 307 „Blockchain and distributed ledger technologies“, ist erfolgt. Als Vorsitzender wurde Steffen Schwalm (Deutschland; msg group) benannt, den Project Lead übernimmt Sungjae Kim, Südkorea (Südkorea; Digital Content Association). Die Erarbeitung der ISO/TR hat begonnen und wird bis 2020 erfolgen. Zudem wurde eine Neuausgabe der ISO 30300 (Records Management - Core concepts and vocabulary) beschlossen, die 2020 veröffentlicht werden soll. National arbeitet der Arbeitskreis Records Management an der DIN SPEC 31648 "Kriterien für vertrauenswürdige Transaktionen - Records Management und Beweiswerterhaltung in Blockchain", die 2020 veröffentlicht werden soll.

Laufende Aufgaben:

- Organisation und Durchführung von nationalen Sitzungen der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgruppen des NID.
- Vorbereitung und Unterstützung der deutschen Delegierten, Experten und unter deutschem Vorsitz geführten Arbeitsgruppen im ISO/TC 46 Information and documentation.
- Ein besonderer Fokus wird von den Mitarbeitern des NID auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Dazu gehören die Pflege der Webseite des NID und regelmäßige Veröffentlichungen in der Zeitschrift "DIN Mitteilungen". Es erfolgen auch Präsentationen zur Normungsarbeit auf Fachveranstaltungen oder für Besuchergruppen. Die Expertinnen und Experten des NID berichten über das ganze Jahr verteilt in Vorträgen oder Veröffentlichungen zu laufenden Normungsprojekten. Für 2020 sind u. a. folgende Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit geplant:
    - Erarbeitung und Veröffentlichung eines Beuth-Kommentars zu ISO/TR 21946 Information and documentation - Appraisal for managing records im **NA 009-00-15 AK Records Management**;
    - Mitteilungen zu Arbeiten des NID und Veröffentlichungen an Bibliotheksportal, Bibliotheksdienst, Zeitschrift Information – Wissenschaft und Praxis (IWP), Archivar, Archiv und Wirtschaft, ABI Technik
    - Teilnahme und Vorträge auf Veranstaltungen der IuD, wie dem Deutschen Bibliothekartag, Deutschen Archivtag oder den nestor Praktikertagen.
- Durchführung der Normungsprojekte, die in den Arbeitsgremien des NID sowie in den vom NID geführten internationalen Gremien bearbeitet werden.
  Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sind dabei:
    - Betreuung der Mitarbeiter in Gremien;
    - Unterstützung der Vorsitzenden von Normungskomitees;
    - Akquisition von Experten für ausgewählte Normungsprojekte;
    - Datenerfassung und -pflege (Adressen-, Gremien-, Projekt- und Finanzverwaltung);
    - Versorgung der Mitarbeiter mit relevanten Schriftstücken und Informationen;
    - Erstellung der Änderungsmittelung zur DIN EN ISO 3166 "Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten - Teil 1: Codes für Ländernamen" bei Bedarf (entfällt, wenn auf die deutsche Sprachfassung verzichtet wird);
    - Delegation nationaler Experten in internationale Gremien;
    - Organisation nationaler und internationaler Sitzungen;
    - Erfassung von Normtexten zu nationalen und internationalen Norm-Projekten;
    - Redaktionelle und inhaltliche Prüfung der Texte;
    - Überwachung des Projektverlaufs;
    - Durchführung von Abstimmungen und deren Auswertung;
    - Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen;
    - Unterstützung bei der Veröffentlichung von normungsbezogener Fachliteratur und von Zeitschriftenartikeln.

3.5 Koordination des knb: der Knoten im Netz

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2020: 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung und gemeinsame Qualitätssicherung für das knb und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie erarbeitet die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für bestehende und ggf. für neue Aufgaben des knb. Sie leistet außerdem die verantwortliche Gesamtprojektsteuerung für das Projekt „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien" in der zweiten Förderphase (2018-2022). Die Koordination ist – wie die anderen Arbeitsbereiche – am inhaltlichen Ausbau des Bibliotheksportals beteiligt.

Arbeitsschwerpunkte 2020:

- **Konzeption und Umsetzung eines Bibliotheksschwerpunkts auf der Konferenz re:publica** zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft in Europa2020 in Berlin
- **Projektantrag bei der Staatsministerin für Kultur und Medien,** Schwerpunkt „Kulturförderung im ländlichen Raum" für modellhafte Projekte in Bibliotheken, bei **Bewilligung Gesamtsteuerung**
- **Mitarbeit in der begleitenden Arbeitsgruppe des frühkindlichen Leseförderprogramms „Lesestart 1–2–3"** (2019 bis 2026) des Bundesbildungsministeriums und der Stiftung Lesen
- **Gesamtsteuerung des Projekts „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien"** (2018-2022) in der zweiten Förderphase des Programms „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- **Koordination und Begleitung der Auszeichnung „Gütesiegel Buchkindergärten"** in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Laufende Aufgaben:

- Bereitstellung von **Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die knb-Arbeitsbereiche** und das **knb-Steuerungsgremium** (Sitzungsvor- und -nachbereitung, Berichte, Informationsfluss).
- Vertretung des knb bei **Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen**
- Vertretung der dbv-Geschäftsführung in Abwesenheit
- Leitung eines **monatlichen Jour Fixe** der beim dbv angesiedelten Arbeitsbereiche des knb
- Mitarbeit beim **finanziellen Controlling** der knb-Arbeitsbereiche
- Maßnahmen zur **Öffentlichkeitsarbeit des knb, seiner Arbeitsbereichen und Themen:**
    - Veranstaltung auf dem Deutschen Bibliothekartag in Hannover 2020
    - Ggf. Akquise von Artikeln und Vorträgen zu Themen des knb
    - Nutzung weiterer Möglichkeiten der (Online-)Kommunikation, v.a. Twitter
    - strategische Beratung der Redakteurin des Portals
    - Erstellung von Inhalten für das Portal: Spotlights u.a.

4. knb-Finanzplan 2020

	2019		2020	
	Antrag KMK	Einnahmen	**Antrag KMK**	Einnahmen
Gesamtvolumen:	606.358 €		**606.358 €**	
Deutsche Bibliotheksstatistik	202.014 € *		**202.014 € ***	
Internationale Kooperation gesamt	196.896 €		**196.896 €**	
- davon Internat. Kooperation	*98.448 €*		***98.448 €***	
- davon EU-Drittmittelberatung	*98.448 €*		***98.448 €***	
Bibliotheksportal	59.000 €	4.000 € **	**59.000 €**	4.000 € **
Normenausschuss NID	50.000 €		**50.000 €**	
Koordination	98.448 €		**98.448 €**	

* Reguläre Kosten DBS (vgl. aktualisierter Antrag auf Erhöhung der Mittel der Deutschen Bibliotheksstatistik zur Aufrechterhaltung der Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken vom 04.12.2017, angenommen auf der 378. Sitzung des Hochschulausschusses am 30.11./01.12.2017), d.h.:
Bis 2017: reguläre Kosten DBS gesamt = 144.104 € inkl. Erhöhung um 25.000 Euro für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken (seit 2012)
In 2018: Erhöhung um 41.015 € für die Implementierung eines neuen Zählpixel-Verfahrens
Ab 2019: Erhöhung um 57.910 € für die Implementierung eines neuen Zählpixel-Verfahrens

** Einnahmen aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 4.000-€ werden gemäß Antrag auf einmalige Anhebung der Festbetragsfinanzierung vom 19.11.2015 ab 2017 nicht mehr mit der Zuweisung verrechnet, sondern stehen dem dbv für die Finanzierung technischer Anpassungen zur Verfügung

Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich ab 2020 wie folgt:

Gesamtvolumen (KMK)	**606.358 €**
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation, EU-Beratung, Bibliotheksportal)	354.344 €
Hochschulbibliothekszentrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik)	202.014 €
DIN Deutsches Institut für Normung e.V. (Normenausschuss NID)	50.000 €

5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums

6. Amtszeit (01.07.2019 – 30.06.2022)

entsendendes Gremium	Vertreter/in
AG der Verbundsysteme	Dr. Silke Schomburg Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: (0221) 400 75 - 444 E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de
Fachkonferenz der Bibliotheks-fachstellen in Deutschland	Günter Pflaum Landesbibliothekszentrum / Landesbüchereistelle Lindenstr. 7-11 67433 Neustadt/Weinstraße Telefon: (06321) 3915 - 25 E-Mail: pflaum@lbz-rlp.de
Bibliotheken mit nationalen Aufgaben	Barbara Schneider-Kempf Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz 10772 Berlin Telefon: (030) 266 23 23 E-Mail: barbara.schneider-kempf@sbb.spk-berlin.de
Kultusminister-Konferenz	Andrea Budlofsky Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover Telefon: (0511) 120-2595 E-Mail: andrea.budlofsky@mwk.niedersachsen.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Prof. Dr. Andreas Degkwitz (Vorsitzender) Universitätsbibliothek der Humboldt Universität Berlin Jacob-und-Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum Geschwister-Scholl-Straße 1/3 10099 Berlin Telefon: (030) 2093 993 00 E-Mail: andreas.degkwitz@ub.hu-berlin.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	Petra Büning Bezirksregierung Düsseldorf Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW Postfach 300865 40408 Düsseldorf Telefon: (0211) 475 5515 E-Mail: petra.buening@brd.nrw.de